

## Zusammenfassung Umfrage „Mobile Computing“ SS 2002

Es wurden 36 Umfragenbogen eingereicht, was bei 57 zur Prüfung angemeldeten Studierenden einer Quote von etwa 2/3 entspricht. Fast alle Studierenden haben sich positiv zur Vorlesung geäußert („gute Atmosphäre“), und werden diese weiterempfehlen. Auch wurden immer wieder die praktischen und motivierenden Übungen gelobt, auch wenn diese zu aufwändig waren.

Nicht unerwartet haben sich einige Studierende an den theoretischen/algorithmischen Einschüben gestört, oder wollten keine Beweise sehen/hören. Ziemlich unerwartet haben aber doppelt so vielen Studierenden gerade die theoretischen/algorithmischen Teile der Vorlesung am besten gefallen! Dasselbe Verhältnis (2:1) zwischen Sympathie und Antipathie gibt es auch für die praktischen Teile der Vorlesung. Einige Studierende haben insbesondere den guten Mix zwischen Praxis und Theorie gelobt.

Ein paar Dinge wurden vorgeschlagen – diese werden wir im Sommer 2003 besser machen (hoffentlich):

- Aufwändige Programmieraufgaben sollten durch Programmgerüst unterstützt werden, so dass man z.B. wenigstens die GUI nicht programmieren muss.
- Programmier Techniken (Threads, Listener) sollen in der Übung besprochen werden, obwohl diese prinzipiell vom Grundstudium her bekannt sein sollten.
- Blasse Farben auf Folien eignen sich nicht für den Ausdruck.
- Eine Mitschrift für die Theorieteile wird gewünscht (ist schon auf dem Netz!)
- Die Folien (das „Skript“) sollten von der Reprozentrale kopiert und in der Vorlesung verteilt werden.
- Bessere Abstimmung mit der Vorlesung „Ubiquitous Computing“.
- Die unteren Netzwerkschichten oberflächlicher behandeln.
- Ab und zu mal eine Demo zeigen in der Vorlesung.
- Theorie/Algorithmik: Für Beweise mehr Zeit nehmen.
- Glossar für Abkürzungen hat gefehlt.
- Dann gab es noch den einen oder anderen konkreten Tipp an Dozenten und Assistenten. Werden wir natürlich auch gerne beherzigen.
- Was auch von einigen erwähnt wurde war die Mischung Folien/Skript (zu viel Text für Folien, zu wenig für Skript) – mal sehen, ob wir bis Sommer 2003 ein Skript hinkriegen und die Folien entschärfen können.
- Gefehlt in der Vorlesung haben (Einzel- oder Doppelnennungen): mehr UMTS, Security in GPRS, GPS, mehr Anwendungen, (entgegen der Mehrheit) tiefere Layers genauer, Bluetooth, Elektrosmog,

Speichermanagement, andere Routingalgorithmen, Napster(?), ICQ. Mal sehen, was wir davon machen werden.

Es gab natürlich auch lustige und lobende Kommentare. Einige der lustigsten:

- Kritik am Dozenten: Nicht in blauer Designerbrille dozieren!
- Kritik am Dozenten: Hat viel versucht, ganz gut für die erste Vorlesung (gegeben, dass er mehr aus der Theoretischen Informatik stammt).
- Was hat in der Vorlesung gefehlt? Kaffee, Gipfeli, Sandwich (Mann, der in der Pause vorbeikommt)
- Weitere Bemerkungen? Sehr positiv, dass man Wireless Karten mieten konnte!
- Was war das Schlechteste? Die „Mittwochs“ vor der Abgabe der Übungen (mit Smiley).
- Was war das Schlechteste? Die anderen Informatiker (mit Smiley).
- Was war das Schlechteste? Krasse Beweise.
- Was war das Schlechteste? Störende Zwischenfragen vom Eltech Studenten aus der ersten Reihe.
- Was war das Beste? Übungsstunden in denen die Übungen getestet wurden.  
– Was war das Schlechteste? Übungsstunden in denen die Übungen erklärt wurden.
- Was war das Beste? Jetzt weiss ich endlich wie GSM funktioniert.
- Was war das Beste? Die Fussball-Resultate in den Pausen. – Was war das Schlechteste? Dass die Resultate nur in den Pausen verfügbar waren.